

Wahlkampf - Wahlkrampf

SCHON GEMERKT? WAHLKAMPFZEIT AUF ÖSTERREICHS UNIS, DOCH NICHT ÜBERALL GEHT ES SO GESITTET ZU WIE AUF UNSERER WU!

ÖH Wahlen finden statt - auch heuer wieder - vom 20. bis 22. Mai. Genauso wie das Ausfüllen des Stimmzettels in der Wahlzelle gehört auch der Wahlkampf in der Zeit davor dazu. Dass auf einigen Unis das Wort „Kampf“ anscheinend sehr wörtlich genommen wird, ist traurig, umso erfreulicher aber sind für alle Studierenden die wunderbaren Give aways und Gratisverkostungen verschiedenster Firmen, die zurzeit besonders oft stattfinden. Genügend „Geschehnisse“ und „Action“ um kurz vor der Wahl eine kurze Bilanz zu ziehen und einzelne besonders interessante Vorkommnisse aufzuzeigen bevor in einigen Tagen wieder der „normale“ Unialltag auf Österreichs Universitäten einkehrt.

Es kommt jedoch wieder die Zeit, wo es auf die Ideenkraft, auf den Willen, etwas zu ändern und zu verbessern, ankommt. Auf die Arbeit in den Kommissionen, auf die Arbeit in den Beratungsreferaten. Wahlkampf vergeht, die Anliegen der WU Studierenden bleiben bestehen. Die meisten Fraktionen auf der WU werden, wie schon so viele Wahlkämpfe zuvor nach den Wahlen wieder für 2 Jahre in das unerforschte 3. Untergeschoss der WU, wo sie die kommenden Monate bis zur nächsten ÖH Wahl überdauern, verschwinden. Doch genau dann ist es wieder an der Zeit, konstruktive Arbeit zu leisten im Interesse der Studierenden.

Buntes Treiben auch auf der WU

Sieht man im Regelfall während der 2-jährigen ÖH Legislaturperiode an der WU nur Personen in orangen T-Shirts (AG WU, nicht zu verwechseln mit der MA 48), die stets mit vollem Einsatz rund um die Uhr um deine Anliegen bemüht sind, wird es rund um die Wahltag ein wenig bunter. Es scheint zwar im Rückblick auf die Nicht-Wahlkampfzeiten etwas verwunderlich, jedoch spiegeln sich in den vergangenen 2 Wochen des Wahlkampfes auch die T-Shirts anderer Fraktionen auf der Glasfassade des Hauptgebäudes.

Zurück zum Thema: wir wollten dich informieren was denn so in den letzten Wochen und Tagen passiert ist.



Der Stand der AG WU ist auch in der Zwischenwahlzeit immer für dich da



VSSTÖ, ...



LSF, ...

Wirklich gemerkt, dass dieses Semester wieder ÖH Wahlen ins Haus stehen, wirst du vermutlich nach den Semesterferien haben. So manchen Studierenden überkam ein Anflug der Verwunderung, als er Anfang März die WU betreten wollte, denn das Gelände glich und gleicht immer noch einer Festung der Plakatständer.

In den letzten 2 Wochen wurde es spannender, denn eine wundersame Vermehrung ging auf der WU vonstatten. Die Aula und die Hauptstiege wurden zu einem beliebten Treffpunkt, wenn es darum ging, „was es denn heute gratis gibt.“ Die eine Fraktion schaut der anderen über die Schulter und jeder ist interessiert, ob neue Sachen verteilt werden, oder ob eine Überraschung zu erwarten ist.

Beim Frühstück gestartet – wo es die Möglichkeit gibt, sich gleich durch drei Angebote (AG, LSF oder VSSTÖ) durchzukosten, zwischen AG Frankfurtern mit Gratisgetränk unter den Regenbogensonnenschirmen zu Mittag auf der Hauptstiege, einer gemütlichen Weinverkostung am Nach-



und GRAS eher selten

mittag und einem Kinoabend wird dir alles geboten. Dazwischen ist empfehlenswert, einen Cocktail am ÖH WU Stand zu schlürfen. Podiumsdiskussionen, Fachvorträge und Fraktionsfeste runden das bunte Programm der wahlwerbenden Gruppen ab. Oh du fröhliche, oh du bunte WU.

Anmerkung der Redaktion: Bitte vergesst nicht zwischendurch die eine oder andere Lehrveranstaltung zu besuchen.

Gratisgeschenke für Studierende

Nicht zu vergessen natürlich auch die Utensilien für den Uni-Alltag und nützliche



Vom AG WU Frühstück...



...zu einem günstigen Mittagessen...



...und am Abend noch einen Cocktail

Give Aways für daheim. Eines ist auf jeden Fall klar, für die Fraktionen ist es eine anstrengende Zeit, für uns Studierende eine Zeit mit vielen Vorteilen. Aber vergiss bitte nicht: Es ist Wahl, und deine Stimme zählt von 20. bis 22. Mai, um die geleistete Arbeit auch zu entschädigen und in deinem Interesse zu arbeiten.

Relativ unspektakulär sieht jedoch der Wahlkampf auf der WU aus, wenn wir einen Blick auf andere Unis wagen.

Radikalisierung des Wahlkampfes auf der Uni Wien

Im Gegensatz zu uns weht auf anderen Unis schon ein härterer Wind, halb zerrissene Plakate und Überplakatieren von Werbeflächen anderer Fraktionen gehören auf der von GRAS, KSV und VSSTÖ dominierten Uni Wien zum täglichen Wahlkampfgeschehen. Da muss man schon genau wissen, welche seine Plakatständer sind, sonst haben die anderen Fraktionen diese schon in Beschlag genommen. Anscheinend ist Plakatieren auch nicht überall so einfach und sicher wie auf der WU. Erzählungen, dass einem dem rechten Lager zuordenbarer Plakatierer von einem radikalen Linken ein Kleisterkübel über den Kopf geleert wurde, klingen zwar spontan sehr lustig, zeigen jedoch das Gewaltpotential, mit dem extreme Randfraktionen zur Sache gehen. Anders als bei uns erstreckt sich auch die „Kampfzone“ nicht nur auf einen kleineren Uni Bereich, sondern zieht sich vor allem bei der Universität Wien über die einzelnen Institute und Studentenheime durch halb Wien.

Fotograf verprügelt

So wurde, wie man in zahlreichen Medien und Presseaussendungen lesen konnte auf bzw. vor der Uni Wien letzten Donnerstag im Rahmen einer Demonstration ein Fotograf verprügelt. Während auf der einen Seite der RFS eine „Kundgebung für Meinungsfreiheit“ abgehalten hat, fanden sich auf der Gegenseite zur standesgemäßen Gegendemonstration zahlreiche Kolleginnen und Kollegen von linken Lagern ein.

„Von den Reden, die gehalten wurden, war daher allerdings kaum etwas zu verstehen. Die etwa 60 bis 70 Gegendemonstranten, unter ihnen auch Bundes ÖH-Chefin Andrea Mautz, taten ihren Unmut mit Trillerpfeifen und Sirenen kund und skandierten lautstark: »Nazis raus!«“ (entnommen aus einer OTS Pressemeldung).

Wenn man schon ungern mit den zuständigen Stellen im Ministerium verhandelt, ist es halt umso wichtiger auf der Strasse präsent zu sein. Mit von der Partie soll auch ein Linzer Unirat gewesen sein. Oh du fröhliche Wahlkampfzeit, oh du selig ruhige WU.

Wie die Wahl ausgegangen ist, wirst du selbstverständlich in unserer nächsten Ausgabe ausführlich lesen können. Auf der ÖH WU Seite (www.oeh-wu.at) wird es die Ergebnisse selbstverständlich schon ab 23. Mai zu finden geben. Bleibt mir nur, nochmals unseren Appell an dich zu richten: Stärke die ÖH WU durch die Abgabe deiner Stimme! Wählen ist nicht nur ein Recht sondern eine demokratische Pflicht. In deinem Interesse: ÖH Wahl vom 20. bis 22. Mai 2003.

Bis dahin viel Spaß mit den zahlreichen Wahlgeschenken. ■



Auf der WU kommt kein Wahlkampfstress auf...



...lieber genießt man die Vorboten des Sommers!